

Der **Medizinische Blutegel** (*Hirudo medicinalis*) ist der bekannteste Vertreter der Egel. Er wird seit Jahrhunderten zur Behandlung verschiedener Krankheiten verwendet. Auf dem Gebiet der Schmerztherapie sind dies in erster Linie Arthroseschmerzen. Blutegel werden seit Jahrhunderten zur Blutentziehung (vergleiche Aderlass) verwendet. Dies soll(te) einerseits zur „Entgiftung“ beitragen, während gleichzeitig die im Speichel des Egels enthaltenen Substanzen blutgerinnungshemmend, aber auch antithrombotisch, gefäßkrampflösend und lymphstrombeschleunigend wirken. Diese Effekte werden dem 1884 entdeckten und 1903 aus den Speicheldrüsen von Blutegeln isolierten Hirudin zugeschrieben, das sich mit dem Thrombin des Wirtsblutes verbindet. Eine medizinische Indikation ist daher vor allem bei Thrombosen und Venenentzündungen gegeben. Das Polypeptid Eglin kann Entzündungen und Schmerzen lindern (z. B. bei Arthrose). Blutegel können beispielsweise die mit der Gelenkentzündung (Arthritis) einhergehenden Schmerzen im Fingergelenk deutlich lindern. Die Wirkung weiterer Inhaltsstoffe des Egel-Speichels sind:

- Hirudin: Hemmung der Blutgerinnung (Thrombinhemmstoff)
- Calin: kollagenvermittelte Gerinnungshemmung, die für eine Nachblutung sorgt; die Nachblutung fördert die Wundreinigung
- Eglin C: Gerinnungs- und Entzündungshemmung
- Bdelein: Gerinnungshemmung
- Apyrase: Hemmung der Thrombozytenaggregation
- Hyaluronidase (Orgelase): Abbau von Hyaluronsäure
- Histaminähnliche Substanz

Unsere Praxis wendet Blutegel insbesondere an bei Kniegelenksarthrose, Daumensattelgelenkarthrose, Achillessehnenbeschmerz und Rückenschmerz. Die medizinischen Blutegel werden aus einer speziellen, zertifizierten Zucht in Süddeutschland angeliefert und von unseren dort geschulten Praxismitarbeiterinnen angewandt. Der Aufenthalt in unserer Praxis kann dabei durchaus 2 Stunden betragen. Auf Wunsch kann ein Antrag auf Kostenübernahme an die Gesetzliche Krankenkasse gestellt und unterstützt werden.